



**Zusammenfassung des Badegewässerprofils**

Name des Badegewässers	<b>Ostsee; Schönhagen;; Am Kurstrand</b>
Badegewässer-ID	<b>DESH_PR_0183</b>
EU-Mitgliedsstaat	<b>Deutschland</b>
Bundesland	<b>Schleswig-Holstein</b>
Kreis	<b>Rendsburg-Eckernförde</b>
Gemeinde	<b>Brodersby</b>
WaterbodyName	<b>Eckernförder Bucht Rand</b>
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	<b>Schlei/Trave</b>

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Fachdienst Gesundheitsdienste  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331 / 202-560  
gesundheitsschutz@kreis-rd.de  
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Kurbetriebe Schönhagen, Gemeinde Brodersby, Holm 13, 24340 Eckernförde

Bearbeitungsstand Oktober 2018



**Abb. 1: Bild der Badestelle**



### **Beschreibung der Badestelle**

Die Badestelle in Schönhagen zeichnet sich auf einer Breite von 1200 m durch einen teilweise feinsandigen Uferbereich aus, während die Sohle der Badestelle eher steinig ist. Es ist eine gute Infrastruktur incl. Restauration und Supermarkt vorhanden, zeitweilig ist der Strand durch Rettungsschwimmer überwacht.

### **Beschreibung des Gewässers**

Die Ostsee ist ein flaches Nebenmeer des Atlantik und wird von diesem durch Skandinavien und die dänischen Inseln getrennt. Das Landsorter Tief südlich von Stockholm bildet mit 459 m die tiefste Stelle, zwischen Rügen und Bornholm hingegen finden sich Tiefen von lediglich 6 m. Schwellen dieser Art behindern den Wasseraustausch in der Tiefe erheblich. Die Salinität liegt bei 2 ‰, kann jedoch örtlich durch Süßwassereintrag und durch Wind verursachte Staulagen auch darunter liegen. Eine Gezeitenwirkung ist an der Ostsee kaum spürbar, ein Wasseraustausch mit dem Atlantik wird durch Großen und Kleinen Belt, bzw. den Öresund hauptsächlich durch Windstau verursacht. Die Kieler Bucht als Teil der Beltsee wird im Südosten von der Insel Fehmarn und im Norden von den dänischen Inseln Als, Ærø und Langeland begrenzt und besitzt eine Fläche von etwa 3000 km<sup>2</sup>.

### **Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)**

Der Betrachtungsbereich zu dieser Badestelle hat eine Größe von 116 km<sup>2</sup> und umfasst beinahe ausschließlich den östlichen Teil Schwansens mit seinen Wasserläufen sowie das Gebiet von Schleimünde. An den Zuflüssen dieses Betrachtungsbereiches finden sich 233 Hauskläranlagen, 64 Regenwassereinleitungen aus Trennkanalisation sowie 4 kommunale und drei industrielle Kläranlagen. 1058 Bootslichegeplätze, 5 Campingplätze und 7 Deponien und Altlasten sind für diesen Bereich registriert. Einträge aus Schiffsabwässern sowohl der Freizeit- als auch der Berufsschifffahrt (Fahrgast, Fischerei) könnten u.U. eine Einfluss auf die Badewasserqualität haben. Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung prägt den Betrachtungsbereich. Diese Nutzung bedingt eine saisonale Begüllung und somit besteht auch die Gefahr, durch Abschwemmungen oder Drainagewasser Keimbelastungen über die Einleiter in den Bereich der Badestelle zu transportieren. Es gibt ein Vogelaufkommen mit Auswirkung auf das Gewässer.

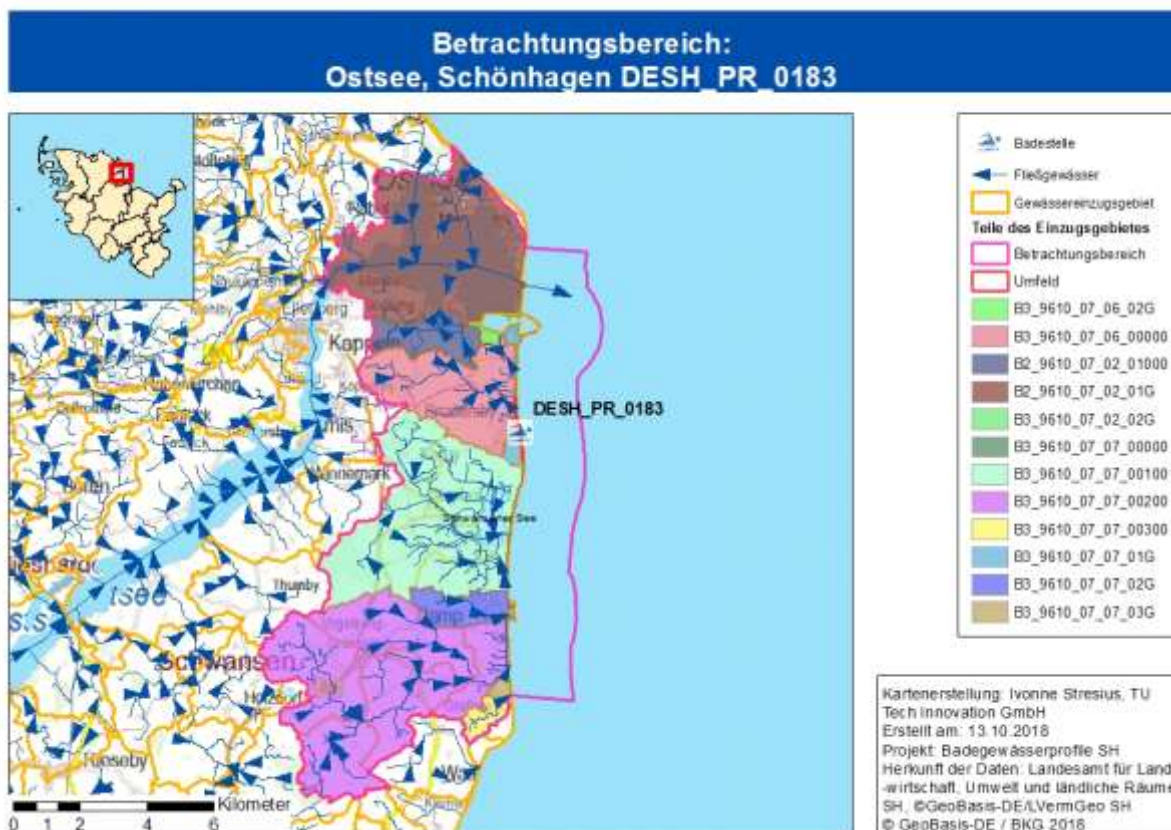


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

**Unmittelbares Umfeld**

Im Umfeld der Badestelle sind keine Abwassereinleitungen, keine Einleitungen von Drainagewässern oder sonstige potenzielle Verschmutzungsquellen bekannt.

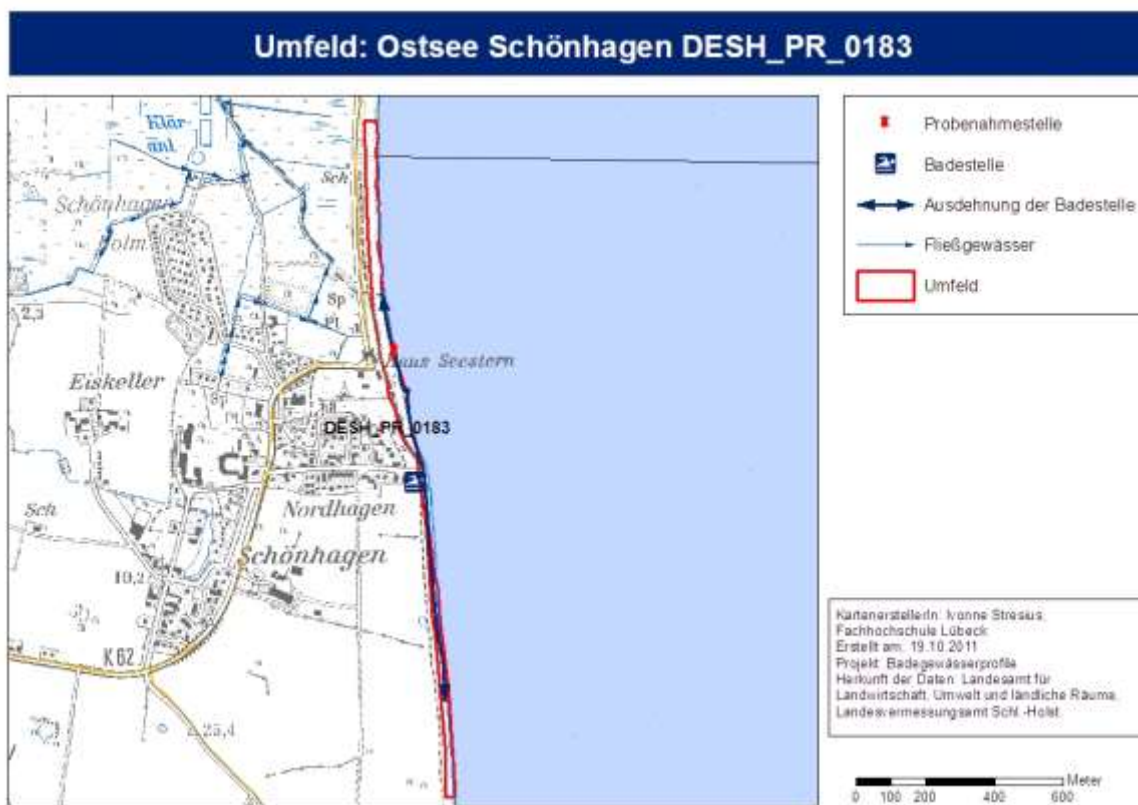


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

### Sonderprogramme

nicht erforderlich

### Relevante Verschmutzungsquelle

Als relevante Verschmutzungsquellen konnten die landwirtschaftliche Flächennutzung mit den Drainagen, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen und die kommunalen und industriellen Kläranlagen sowie das Vogelaufkommen identifiziert werden.

### Gesamtbewertung

Nur ein Teil der genannten potentiellen Verschmutzungsquelle ist als relevant einzustufen. Neben möglicherweise eingeleiteten Schiffsabwässern umfasst dieses vor Allem die diffusen Einträge aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie deren Entwässerungseinrichtungen. Daneben muss sowohl das Vogelaufkommen als auch ein Teil der häuslichen und kommunalen Kläranlagen und der Regenwassereinleitungen als



relevante Verschmutzungsquelle eingeordnet werden.

An dieser Badestelle wurde bisher stets das Prädikat "Ausgezeichnete Badewasserqualität" erreicht.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig.

Beeinträchtigungen durch Cyanobakterien wurden in den letzten Jahren nicht beobachtet.

Die Ostsee weist allerdings ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien auf.

### **Erläuterungen**

#### *Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)*

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

#### *Unmittelbares Umfeld*

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

#### *KBE*

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

#### *E.coli und Enterokokken*

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.